

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Band: 161 (2020)

Vorwort: Editorial
Autor: Matt, Martin von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Maya Keiser macht's auf dem Titelblatt der 161. Ausgabe der Brattig vor: Sie steht mitten im Leben, mit beiden Beinen fest auf dem Boden, und rundherum scheint die Sonne - beziehungsweise strahlen Sonnenblumen um die Wette. Leider bedeutet das nicht, dass im Leben immer die Sonne scheint, das ist ja keine neue Erkenntnis. Aber für mich repräsentiert Maya Keiser wunderbar die Art, wie ich unseren Nidwaldner Kalender definiere: optimistisch, gut verankert, mit offenen Sinnen im Hier und Jetzt. Und wenn's mal stürmt im Leben, dann scheuen wir uns nicht davor.

So wie das Komitee für eine Mitsprache des Nidwaldner Volkes bei Atomanlagen, kurz MNA, das über 30 Jahre lang Widerstand gegen das Atommüll-Endlager im Wellenberg geleistet hat und sich nun, quasi nach getaner Arbeit, auflöst. Romano Cuonz hat das MNA über Jahrzehnte journalistisch begleitet und schreibt nun Geschichte. Oder so wie Sepp Amstutz: Der Wiesenberger Jodler ist Nidwaldner mit Leib und Seele, und trotzdem zieht er von Stans weg. Warum? Unser Chefredaktor Christian Hug hat Sepp bei seinem Umzug nach Sattel begleitet.

Und so wie Heinz Odermatt: Er verlässt das Brattig-Team. Leider. 17 Jahre lang hat er die Brattig mitgestaltet, er ist unser wandelndes Lexikon, weil er oft mehr über Nidwalden und Nidwaldner weiss, als in Büchern zu lesen ist. Danke, danke, danke, Heinz, für deine Arbeit und für deine Freundschaft. Ich bedaure deinen Rücktritt sehr. Aber ich freue mich auf viele weitere Gläser Wein und angeregte Gespräche mit dir. Auch Klaus Odermatt, unser Wander-Experte, wird nächstes Jahr nicht mehr mit im Team sein. Schade. Ich habe es immer sehr geschätzt, dass du für uns exklusiv neue Wanderrouten entwickelt hast. Danke auch dir. Und ja, wir bleiben Freunde.

Nun aber wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine spannende Zeit mit der Brattig 2020: Auf dass Sie genauso Fan von Nidwalden sind oder werden, wie wir es sind.

Herzlichst



Martin von Matt

Herausgeber und Verlag
Bücher von Matt, Stans

